

Ich liebe nur dich!!!

Hinata/Narutostory

Von MelMerio

Kapitel 2: 2.Kapitel: Seltsame Vorkommnisse

„Mein Gott ist mir schlecht!“ Naruto schwankte die Straße entlang zu seiner Wohnung, leichte Nebelschwaden bildeten sich. „Man ist es dunkel! Und wo ist der Weg jetzt hin! Ach man!“ Naru setzte sich auf eine Bank, welche ihm gerade gelegen kam und ruhte sich aus. „Muss immer alles so schwer sein und so verlaufen wie man es überhaupt nicht will? Da bin ich erst einige Wochen wieder hier und ich fühle mich so fremd und allein, wie damals!“ „...du bist nicht allein...!“, ertönte leise eine Stimme aus dem Nebel.

„...folge mir...!“ Wie ein leichter Windhauch, drangen diese Worte in Narutos Ohren. „Wer bist du?“ „...das musst du nicht wissen...folge mir einfach...!“ Naru war etwas verwirrt und wusste erst nicht so recht was er tun sollte, doch dann siegte doch die Neugier und der folgte der angenehmen Stimme, die frei im Nebel war. >„Wo sie mich wohl hinführt? Hoffentlich habe ich mich jetzt nicht in etwas reingeritten!“< Naru wurde langsam aus der Stadt hinaus geführt, bis er den Wald erreichte. Als dann langsam die sanfte Stimme verschwand, vernahm er ein leises plätschern von Wasser. Er ging näher heran und ließ sich von seinem Verstand treiben. „Was ist das bloß?“ Naru kam näher. Das Geräusch wurde lauter und voller. Naruto trat gerade hinter einem Baum hervor, als er jemanden vor sich vernahm, welcher unter einem Wasserfall stand. Erst war Naru wie erstarrt doch dann, bewegte er sich vorsichtig hinter einen Stein und beobachtete alles von weiten.

Diese Situation kam ihm irgendwie bekannt vor, denn ihm war vor einigen Jahren an der selben Stelle ebenfalls ein Mensch in der selben Lage begegnet, als er auf einer Mission war. Eine Person, eingehüllt in blauen und weißen Strahlen aus Wasser, begann elegant zu tanzen. Blaue Schmetterlinge, Glühwürmchen und der Mond erhellten diesen Platz. Man hätte gedacht, dass sich Naruto gerade in einem Traum befindet, doch alles war Realität. Narus Mund öffnete sich leicht. Sein Herz raste, was er sich nicht richtig erklären konnte, doch dieses Gefühl, welches ihn durchfuhr, fühlte sich bekannt an. Nach dem sich Naruto wieder gefangen hatte, schüttelte er sich, kam wieder vor dem Fels hervor und fing an leise zu sich zu murmeln, bevor er auf diese Person zuing. „Wer bist...du nur? Du scheinst mir so bekannt, aber doch bist du mir so fern? Zeige mir bitte dein Gesicht!“ Naruto stolzierte auf es zu und stolperte unbedacht über einen Stein.

Das Geräusch, welches ertönte, durchdrang die Quelle mit ihrer kleinen Lichtung. Die Person schreckte auf. „Warte geh nicht!“, rief Naruto ihr noch zu, doch dann blitzte es hell auf und er wurde geblendet. Eine Sekunde später war sie verschwunden. Naruto

sackte etwas enttäuscht zusammen und sah sich nach ihr um. Doch sie war anscheinend verschwunden. „Wer bist du nur? Du erschienst mir mal vor einiger Zeit an der selben Stelle! Doch konnte ich dich wieder nicht um deinen Namen bitten!“ Als Naruto sich wegrehen wollte, entdeckte er leicht um geknickte Äste eines Busches. „Bist du noch etwa hier?“ Naruto näherte sich langsam. >„Nein! Komm mir nicht näher!“<

„Ich bitte dich, zeig mir endlich wer du bist! Ich warte schon so lange! Seit ich dich gesehen damals hatte, gingst du mir nicht mehr aus dem Kopf! Du erstrahltest vor mir wie ein Engel und doch warst du im selben Augenblick wieder verschwunden!“ Eine sanfte Stimme erschallte leise: „Bitte bleib stehen und komm nicht näher! Ich bitte jetzt dich!“ Naruto hörte auf die Worte des sogenannten Engels und blieb stehen. „Sage mir doch...ach nein...irgendwann wirst du es mir sagen...das weiß ich genau! Wenn ich schon so lange warten konnte, werde ich es auch noch länger aushalten!“ Naruto ging nur wieder weiter heran, lehnte sich an den Baum seitlich und sprach behutsam: „Vielleicht bin ich dir ja schon näher, als ich denke!“ Hinata, welche die Person war, die hinter dem Baum stand, rannen Tränen die Wangen hinunter. Eine nach der anderen tropften auf den Boden und versanken dann schnell in der Erde. „Bitte...! Ich...!“ Hinata lehnte sich ebenfalls zur Seite und sprach weiter: „...bitte warte nicht auf mich...! Gibt es nicht jemand anderen den du...sehr gern hast? Z.B....Sakura-chan!“ Als Hina diese Worte sprach, zersprang ihr beinah Herz vor Schmerz, doch sie wusste das es der einzige Ausweg war. „Hasst du mich wirklich so sehr...? Sakura ist schon in guten Händen! Und warum sollte ich mich für sie interessieren, wenn jemanden gibt, wie dich! Und nun sag mir warum...?“ „Wie kannst du sagen...das ich dich hasse? Ich könnte dich nie hassen!“

„Aber warum dann?“ Naruto senkte den Kopf, doch dann als er die Augen kurz schloss, fühlte er wie sich jemand vor ihn stellte. „Lass die Augen geschlossen..., ich werde dir nichts tun, Naruto-kun!“ Der Hauch des Atems welcher in Narus Ohr drang, löste bei ihm Gänsehaut aus, als ob ihm etwas kalten den Rücken strich. Im nächsten Moment fühlte Naru zwei weiche Lippen auf seinen. Hinata küsste ihn und Naruto nahm ihren Kuss leidenschaftlich an, doch so schnell dieser gekommen war, war er auch wieder verschwunden. „Wenn du mich nicht vergessen kannst,...dann LIEBE MICH!“, dies waren die letzten Worte bevor sie im Dickicht verschwand und Naruto zurück ließ. >„Naruto liebe mich einfach!“<